

# **Erstellung von gebärdensprachlichen Hausarbeiten (DGS)**

# Inhaltsverzeichnis

|   |          |
|---|----------|
| <b>1. - Prüfungsarten</b>                                   | <b>3</b> |
| 1.1. - Gebärdensprachlicher Text                            | 3        |
| 2.1 - Deckblatt   | 3        |
| 2.2 - Eigenständigkeitserklärung                            | 4        |
| 2.3 - Inhaltsverzeichnis                                    | 4        |
| 2.4 - Quellenangabe   | 5        |
| <b>3. - Layout für Video</b>                                | <b>6</b> |
| 3.1 Formatierungen für Videos                               | 6        |
| 3.2 - Formatierung für PowerPoint-Folien                    | 6        |
| 3.3 - Einblendungen im Hintergrund des Videos / Schriftbild | 6        |
| 3.4 - Zur Überblendung oder Pause / Überschriften           | 6        |
| 3.5 - Gebärdename bzw. Abkürzungen                          | 6        |
| <b>4. - Aufbau der Prüfungen</b>                            | <b>7</b> |
| 4.1 - Aufbau gebärdensprachlicher Text (für 1.1.)           | 7        |
| <b>5. - Video analyse</b>                                   | <b>7</b> |
| <b>6. - Erstellen eines Literaturverzeichnisses</b>         | <b>8</b> |
| 6.1 - Bei Büchern   | 8        |
| 6.2 - Bei Zeitschriftenartikeln                             | 8        |
| 6.3 - Bei Webseiten   | 8        |
| 6.4 - Abbildungsverzeichnis                                 | 8        |
| 6.5 - Fußnoten für Quellen                                  | 8        |
| 6.6 - Vortragsmaterialien von Referent*innen                | 8        |

# 1. - Prüfungsarten

## 1.1. - Gebärdensprachlicher Text

Die Prüfung wird in Form eines gebärdensprachlichen Textes abgelegt. Das bedeutet, dass das zuvor mit dem:r Referent:in festgelegte Thema mittels der Vorgaben ausgearbeitet wird. Im Anschluss wird diese inhaltliche Ausarbeitung gebärdet und in einem Video aufgenommen. Quellen sind kenntlich zu machen und können eingeblendet werden. Zu Beginn sollte das Deckblatt eingeblendet werden. Deckblatt, Eigenständigkeitserklärung, Inhaltsverzeichnis und Literaturverzeichnis werden zusätzlich im PDF-Format mit dem erstellten Prüfungsvideo eingereicht.

| Was Ihr braucht                        | im Video         | als PDF |
|--|------------------|---------|
| Deckblatt (siehe 2.1)                  | ✓ (eingeblendet) | ✓       |
| Eigenständigkeitserklärung (siehe 2.2) | ✗                | ✓       |
| Inhaltsverzeichnis (siehe 2.3)         | ✗                | ✓       |
| Quellenangabe (siehe 2.4)              | ✓ (eingeblendet) | ✗       |
| Inhaltliche Ausarbeitung (siehe 4.1)   | ✓ (gebärdet)     | ✗       |
| Literaturverzeichnis (siehe 5)         | ✗                | ✓       |

| Videominuten          | Umfang  |
|-----------------------|---|
| Modulabschlussprüfung | <b>27,5 Minuten lang</b><br><b>Mindestens 25 Minuten</b><br><b>Maximal 30 Minuten</b> |

## 2. - Gestaltung von Prüfungen

Für die Modulabschlussprüfungen haben wir Richtlinien entwickelt.

### 2.1 - Deckblatt

Das Deckblatt ist schriftlich abzugeben und im Video, gleich am Anfang, schriftlich einzublenden. Es enthält folgende Angaben:

- Studiengang
- Name des Moduls
- Name der:s Autor:in
- Thema der Hausarbeit (entsprechend des angegebenen Themas)
- Eingereicht bei Dozent\*in bzw Dozent\*innen
- Datum der Abgabe

## 2.2 - Eigenständigkeitserklärung

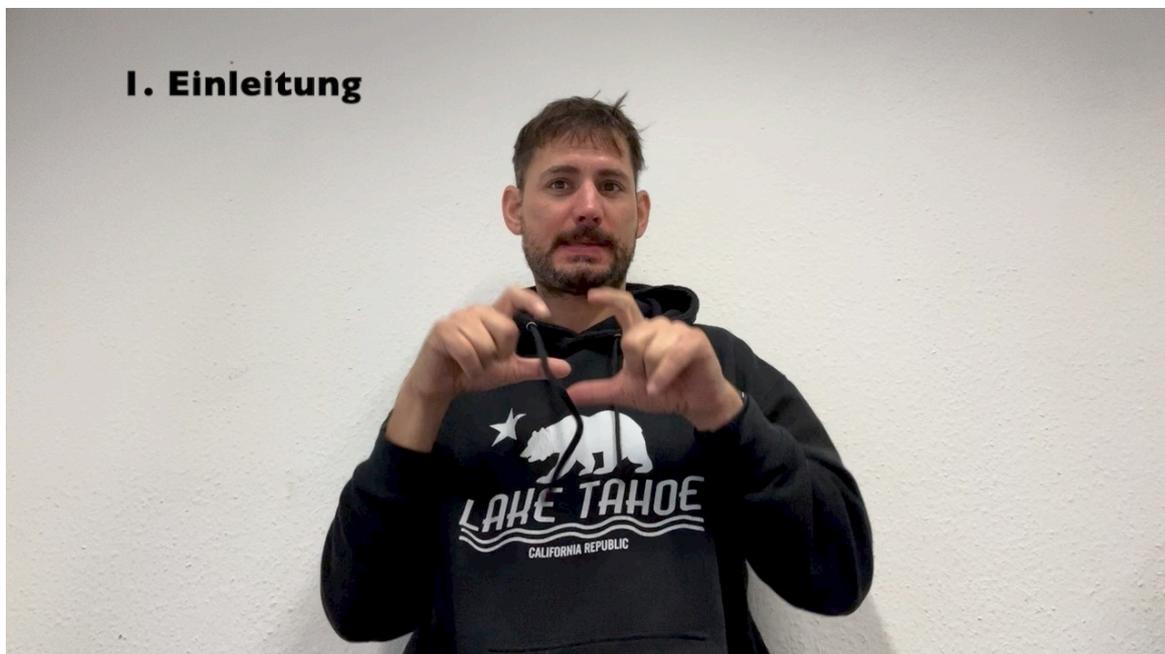
Die Eigenständigkeitserklärung erfolgt nach dem Deckblatt und wird im PDF-Format eingereicht.

*„Ich erkläre hiermit, dass ich die vorliegende Arbeit **selbstständig** erstellt, alle Zitate als solche kenntlich gemacht, sowie alle benutzten Quellen und Hilfsmittel angegeben habe*

Mit Datum und Unterschrift versehen.

## 2.3 - Inhaltsverzeichnis

Zusätzlich zum Video muss ein Inhaltsverzeichnis als PDF-Datei mit genauen zeitlichen Angaben angefertigt werden (siehe Beispiel). Im Laufe des Videos müssen zur Übersicht die einzelnen Punkte des Inhaltsverzeichnisses als Untertitel eingeblendet werden.



### Inhaltsverzeichnis

|    |                                     |               |
|----|-------------------------------------|---------------|
| 1. | Einleitung .....                    | 0:04 - 2:05   |
| 2. | Definition für Deaf Netzwerke ..... | 2:06 - 4:04   |
| 3. | Deaf Netzwerke in der Welt .....    | 4:04 - 5:47   |
| 4. | Deaf Netzwerke                      |               |
|    | 4.1 Ursprung .....                  | 5:48 - 6:37   |
|    | 4.2 In den 1990er Jahren .....      | 6:37 - 8:21   |
|    | 4.3 Entwicklungen .....             | 8:21 - 11:29  |
|    | 4.4 Strukturen .....                | 11:29 - 14:30 |
| 5. | Fazit .....                         | 14:30 - 17:00 |

Abb.: Inhaltsverzeichnis

## 2.4 - Quellenangabe

Wenn in der Arbeit andere Quellen, z.B. Bücher, Artikel oder Webseiten zitiert wurden, müssen diese Quellen im Video als Untertitel eingeblendet werden. Außerdem müssen diese Quellen im Literaturverzeichnis aufgelistet werden. Damit wird gekennzeichnet welche Inhalte von anderen Autor:innen stammen (siehe Punkt 5: Erstellen eines Literatur-verzeichnisses). Das



Literaturverzeichnis wird als PDF-Datei mit gesendet.

Lane, Harlan (1992): Die Maske der Barmherzigkeit. Unterdrückung von Sprache und Kultur der Gehörlosengemeinschaft. Hamburg

Lawrin, Eric (2011): Französische Geschichte aus Sicht von Eric Lawrin. Verfügbar unter: <https://www.idgs.uni-hamburg.de/taubwissen/> (Zugriff: 01.11.2023)

Abb.: Angabe der Quelle im Literaturverzeichnis

## **3. - Layout für Video**

### **3.1 Formatierungen für Videos**

- Querformat: Arme sollten beim Gebärden zu sehen sein (ENGEL, KÖNIG, GEBURT)
- Im Video über Gebärdensprachdarsteller:in 2 – 3 cm Platz lassen.
- Hintergrund – einfarbig hell (weiß, grau, blau oder andere Farbe als Kontrast zur Kleidung/ grün nur erlaubt, wenn später in einen virtueller Hintergrund umgewandelt wird)
- Kleidung einfarbig, dunkel
- MPG 4 oder Quick Time (Kamerakomprimiertes Format)

### **3.2 - Formatierung für PowerPoint-Folien**

- Bevorzugte Schrifttypen sind Arial, Courier New oder Helvetica; andere Schriftarten sind ebenfalls möglich. Wichtig ist, dass die Schrift lesbar ist, anstelle von Comic Sans MS oder Bradley Hand.
- Es ist darauf zu achten, dass die Schrift gut lesbar ist (Größe, keine genaueren Vorgaben). Die Folien dienen als Unterstützung für die Präsentation.

### **3.3 - Einblendungen im Hintergrund des Videos / Schriftbild**

- Bevorzugte Schrifttypen sind Arial, Courier New oder Helvetica; andere Schriftarten sind ebenfalls möglich. Wichtig ist, dass die Schrift lesbar ist, anstelle von Comic Sans MS oder Bradley Hand.
- Schriftgröße lesbar. Keine festen Vorgaben.
- Auf Kontrast zum Hintergrund achten.

### **3.4 - Zur Überblendung oder Pause / Überschriften**

- Innerhalb eines Themas sollte eine kurze Pause nach jedem Abschnitt eingehalten werden.
- Bei Themenwechsel soll das neue Thema eingeblendet werden.

### **3.5 - Gebärdename bzw. Abkürzungen**

Zuerst wird der Gebärdename gezeigt, anschließend wird der Name im Fingeralphabet buchstabiert.

Bei anderen Abkürzungen (z.B. WFD) muss beim ersten Mal die Abkürzung erklärt werden (Weltverband der Gehörlosen). Danach kann die Abkürzung im Fingeralphabet weiterverwendet werden.

## **4. - Aufbau der Prüfungen**

Im folgenden Abschnitt wird der Aufbau der einzelnen Prüfungen näher erläutert.

### **4.1 - Aufbau gebärdensprachlicher Text (für 1.1.)**

#### **Einleitung:**

Die Einleitung dient dazu das Interesse des Zuschauers zu wecken.

- Was ist das Thema der Arbeit? / Was ist die Fragestellung der Arbeit?
- Warum habe ich mich für das Thema/die Fragestellung entschieden?
- Warum ist dieses Thema relevant? / Warum ist die Beantwortung der Frage relevant?
- Wie ist die Arbeit aufgebaut? Kurze Zusammenfassung der jeweiligen Kapitel

#### **Hauptteil:**

Der Hauptteil ist das Herzstück der Arbeit.

Die Teilnehmer:innen sollen einen Überblick und den aktuellen Wissensstand über das Thema geben. Dabei sollen die jeweiligen Quellen im Video immer eingeblendet sein. Der Text soll eine klare Struktur und einen roten Faden haben. Die Inhalte sollen klar miteinander verknüpft sein und die wesentlichen Punkte, die wichtigsten Aspekte und deren Zusammenhänge mit veranschaulichenden Beispielen gut erklärt sein.

#### **Schluss:**

Im Schlussteil sollen die Teilnehmer:innen die Erkenntnisse aus dem Hauptteil zusammenfassen, ein Fazit daraus ziehen und einen Ausblick für die Zukunft geben. Außerdem können die Teilnehmer:innen ihre eigene Meinung und eine Bewertung zu dem Thema / der Fragestellung äußern.

## **5. - Video analyse**

#### **Videoanalyse:**

- Das Video kann in der Hausarbeit bis zu 5 Minuten lang gezeigt werden.
- Bitte darauf achten, dass es nicht zu schnell eingeblendet wird. Vor und/oder nach dem Einblenden des Videos sollte eine Erklärung zur Videoanalyse gegeben werden.

## **6. - Erstellen eines Literaturverzeichnisses**

### **6.1 - Bei Büchern**

<Autorenliste> <Erscheinungsjahr> <Titel und Untertitel des Buches>. <Verlag>, [<Nummer der Auflage>], <Erscheinungsort>.,.

Beispiel:

Helmut Balzert (1996) Lehrbuch der Software-Technik. Software-Entwicklung. Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg, Berlin, Oxford.

### **6.2 - Bei Zeitschriftenartikeln**

<Autorenliste> <Erscheinungsjahr><Titel des Artikels>. In: <Name der Zeitschrift>, <Zeitschriftenjahrgang>:<Heftnummer>., <Seitenzahlen>

Beispiel:

Bertrand Meyer (1992) Applying "Design by Contract". In: IEEE Computer, 25:10, 40-51.

### **6.3 - Bei Webseiten**

< Autorenliste, Name der Organisation oder Firma>. <Titel und Untertitel>. [<Version>], <URL><Zeitpunkt, wann die Webseite gelesen worden ist>

Beispiel:

Paul Callahan. Wonders of Math - The Game of Life. <http://www.math.com/students/wonders/life/life.html> (Zugriff: 01.11.2024).

### **6.4 - Abbildungsverzeichnis**

Falls Abbildungen (Fotos, Statistiken etc.) genutzt werden, muss eine Auflistung der Abbildungen und deren Quellen aufgeführt werden.

Beispiel für ein Abbildungsverzeichnis

Abb. 1 Verkaufszahlen von Apple und Sony 2

### **6.5 - Fußnoten für Quellen**

<Autorenliste>, <Erscheinungsjahr>: <Seitenzahl>

Beispiel:

Balzert 1996: 205

### **6.6 - Vortragsmaterialien von Referent\*innen**

<Name Referent\*innen>, <Titel>, <Vortragsdatum>, <Seiten/Folienzahl>

Beispiel:

Daniela Gnerlich, Sprachentwicklung im Vergleich, 01.März 2020, Folie 10

